

Die Steine Geschichte

Eines Tages hält ein Zeitmanagementexperte einen Vortrag vor einer Gruppe Studenten, die Wirtschaftswissenschaften studieren. Er möchte den Studenten mit Hilfe einer Vorstellung eine wichtige Einsicht vermitteln, die sie in ihrem Leben beherzigen sollen.

Als er vor der Gruppe dieser qualifizierten, angehenden Wirtschaftsbosse steht, sagt er:

„Okay, Zeit für ein Rätsel!“

Er nimmt einen leeren 5 Liter fassenden Wasserkrug mit einer sehr großen Öffnung und stellt ihn auf den Tisch vor sich. Dann legt er circa 12 faustgroße Steine vorsichtig einzeln in den Wasserkrug. Als der Wasserkrug mit den Steinen bis oben gefüllt ist und kein Platz mehr für einen weiteren Stein ist, fragt er die Studenten, ob der Krug nun voll ist.

Die bejahen diese Frage.

Da greift der Experte unter den Tisch und holt einen Eimer mit Kieselsteinen hervor. Einige davon kippt er in den Wasserkrug und schüttelt diesen, so dass sich die Kieselsteine in die Lücken zwischen die großen Steine setzen.

Er fragt die Gruppe erneut: „Ist der Krug nun voll?“

Jetzt hat die Gruppe ihn verstanden und einer antwortet: „Wahrscheinlich nicht!“

„Gut“, antwortet er und greift erneut unter den Tisch und bringt einen Eimer mit Sand hervor. Er schüttet Sand in den Krug und auch der Sand sucht sich den Weg in die Lücken, die Steine und Kiesel gelassen haben.

Anschließend wiederholt er seine Frage: „Ist der Krug nun voll?“

Die Gruppe verneint und der Experte nimmt eine mit Wasser gefüllte Karaffe und gießt das Wasser bis zum Rand in den Krug.

Nun sieht er die Studenten an und fragt sie: „Was ist der Sinn meiner Vorstellung?“

Einer der Zuhörer hebt seine Hand und sagt: „Es bedeutet, dass egal, wie voll auch dein Terminkalender ist, wenn du es wirklich versuchst, kannst du noch einen Termin dazwischen schieben.“

„Nein“, antwortet der Dozent, „das ist nicht der entscheidende Aspekt! Der wichtige Hinweis dieser Vorstellung ist vielmehr: „Wenn du nicht zuerst mit den großen Steinen den Krug füllst, kannst du sie später nicht mehr hinein setzen! - Was sind die großen Steine in eurem Leben?“

Eure Kinder, Personen, die ihr liebt, eure Träume, würdige Anlässe, Lehren und Führen von anderen, Dinge zu tun, die ihr liebt, Zeit für euch selbst, eure Gesundheit, eure Lebenspartner? Denkt immer daran, diese großen Steine zuerst in euer Leben zu bringen, sonst bekommt ihr sie nicht alle unter. Wenn du zuerst mit den unwichtigen Dingen beginnst (Kieselsteine und Sand), dann füllst du dein Leben mit kleinen Dingen und beschäftigst dich mit Sachen, die wohlmöglich zweitrangig oder nebensächlich sind und du wirst nie die Zeit für große, wichtige und wertvolle Dinge (große Steine) finden.

Heute Abend oder morgen früh, wenn du über diese kleine Geschichte und Vorführung nachdenkst, stelle dir die folgende Frage:

„Was sind die großen Steine in meinem Leben? Was sind die großen Steine in unserem Verband?“

Wenn du sie kennst, dann fülle deinen Wasserkrug zuerst damit!“